

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Elektronischen Register

Evelyn Wolfslehner, BMLFUW

Mag. Evelyn Wolfslehner

BMLFUW

Mag. Evelyn Wolfslehner
BMLFUW - Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft
Stubenbastei 5, 1010 Wien
Tel : +43 1 515 22 0
Fax: +43 1 515 22 3003
E-Mail: evelyn.wolfslehner@bmlfuw.gv.at
<http://www.lebensministerium.at>

Berufliche Tätigkeit:

Leiterin der Abteilung VI/2 „Abfall- und Altlastenrecht“ im Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Beruflicher Werdegang:

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien (1982 – 88),
Gerichtspraxis in Kremsmünster und Wien (1988-89), seit 1989 im
Umweltministerium, Umweltattaché in Brüssel (1993), seit 1994 Leiterin der
Abteilung „Abfall- und Altlastenrecht“ im Umweltministerium (nunmehr Sektion
VI, Abteilung 2, BMLFUW), Secondment im englischen Umweltministerium
(1996)

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE ELEKTRONISCHEN REGISTER

Mit dem AWG 2002 werden die Voraussetzungen für die verstärkte Nutzung der elektronischen Medien für die Zwecke der Abfallwirtschaft sowohl in der Wirtschaft als auch bei den Behörden durch die Einrichtung der elektronischen Register geschaffen.

Hierzu werden die Rahmenbedingungen festgelegt, die eine schrittweise Umstellung der derzeitigen „Papiersysteme“ auf effiziente, in der Wirtschaft zum Teil bereits etablierte, elektronische Erfassungs- und Meldesysteme ermöglichen. Als wichtiges Element zur Verwaltungsvereinfachung und Kostensenkung ist die Einführung eines elektronischen Datenmanagements zu sehen. Sowohl zur Dokumentation gefährlicher Abfälle mittels Begleitschein als auch zur Datenerfassung bei Deponien und Verpackungsabfällen sollen schriftliche Meldepflichten schrittweise durch elektronische Erfassungssysteme ersetzt werden.

Ebenso wird ein einheitliches elektronisches Anlagenregister angestrebt.

Ein verbessertes Datenmanagement dient letztlich auch einer verbesserten Möglichkeit, den umfangreichen Berichtspflichten der Europäischen Union zu entsprechen.

Das elektronische Datenmanagement soll in folgenden Schritten umgesetzt werden:

a) 1. Jänner 2003:

- Aufbau des Anlagenregisters
- Erleichterungen bei Aufzeichnungen der Abfallerzeuger (Siedlungsabfälle bzw. bestimmte Altstoffe)
- Emissionsdatenmeldungen (IPPC-Behandlungsanlagen) – elektronische Übermittlung an das Register
- Meldungen betreffend Altfahrzeugeverordnung – elektronische Übermittlung an das Register

b) 1. Jänner 2004

- Elektronische Aufzeichnungspflicht und Registrierungspflicht (Sammler und Behandler von gefährlichen Abfällen und Inhaber von Deponien)
- Elektronischer Begleitschein
- Meldepflicht Deponien – elektronische Übermittlung an das Register
- Elektronische Ausstufung

c) 1. Jänner 2005:

- Elektronische Aufzeichnungspflicht und Registrierungspflicht für alle Sammler und Behandler (Ausnahme „kleine“ Sammler und Behandler)
- Abfallbilanzen für alle Sammler und Behandler, einschließlich bestimmter Erleichterungen für „kleine“ Sammler und Behandler (unter Berücksichtigung der EG-Statistikverordnung)
- Elektronische Meldungen betreffend Verbringung (gemeinsam mit der EU)
- Elektronische Meldungen betreffend Abfallende

Rechtliche Rahmenbedingungen für die elektronischen Register

**Elektronisches Datenmanagement,
26. 02. 2002**

**Mag. Evelyn Wolfslehner
Bundesministerium für Land- und
Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft**

- ◆ **"Administration to administration"**
 - **Kommunikation zwischen österreichischen Verwaltungseinheiten mit anderen nationalen und internationalen Behörden**
- ◆ **"Administration to business"**
 - **Austausch zwischen Verwaltung und Wirtschaft**
- ◆ **"Administration to citizen"**
 - **Zugriff der Bürger auf Verfahren und Informationen der Behörden**

- ◆ Zielsetzung: bis 2005 können **Amtswege** in **elektronischer** Form erledigt werden
- ◆ Zusammenhang Berichtspflichtengesetz:
Unternehmen - BH - LH
- ◆ **Elektronische Übermittlung**, sobald elektronisches Register eingerichtet ist

- ◆ **Verstärkte Nutzung der elektronischen Medien für die Zwecke der Abfallwirtschaft**
 - sowohl in der Wirtschaft als auch bei den Behörden
 - durch die Einrichtung der elektronischen Register
- ◆ **Wichtiges Element zur **Verwaltungsvereinfachung** und Kostensenkung - Vorteil für Wirtschaft**
- ◆ **AWG schafft dafür die **Rahmenbedingungen!****
- ◆ **--> Teil von **E-Government** und **Verwaltungsreform****

- ◆ Register für **abfallwirtschaftliche Stammdaten**
 - Ziel: einheitliches Anlagenregister für alle Behördenbelange – gemeinsam mit dem BMWA
- ◆ Register für **Bewegungsdaten inkl. Emissionsdaten**

- ◆ **Rechtsgrundlage Elektronische Register § 22 im AWG 2002**
- ◆ **Abfallwirtschaftliche Stammdaten der Abfallerzeuger**
 - **1. Name, Sitz und Identifikationsnummer**
 - **2. Adressen der Standorte und Identifikationsnummer**
 - **3. Branchenzuordnung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft**

◆ Abfallwirtschaftliche Stammdaten der Abfallsammler- und behandler

- 1. Name, Sitz und Identifikationsnummer,
- 2. Adressen der Standorte und Identifikationsnummer,
- 3. Branchenzuordnung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90,
- 4. Anlagentypen,
- 5. Behandlungsverfahren,
- 6. Anlagenkapazitäten,
- 7. die von den Anlagengenehmigungen umfassten Abfallarten und
- 8. Umfang der Berechtigung zur Sammlung und Behandlung.

Zeitplan für den Aufbau - Stufe 1

- ◆ Bis zum 1. Jänner 2003:
 - Aufbau des **Anlagenregisters**
 - **Erleichterungen** bei Aufzeichnungen der **Abfallerzeuger**
 - Siedlungsabfälle bzw. bestimmte **Altstoffe**
 - **Emissionsdatenmeldungen (IPPC-Behandlungsanlagen)** – elektronische Übermittlung an das Register
 - **Meldungen betreffend **Altfahrzeugeverordnung**** – elektronische Übermittlung an das Register

Zeitplan für den Aufbau - Stufe 2

- ◆ Bis zum 1. Jänner 2004:
 - Elektronische Aufzeichnungspflicht und Registrierungspflicht
 - Sammler und Behandler von gefährlichen Abfällen und Inhaber von Deponien
 - Elektronischer Begleitschein
 - Meldepflicht Deponien – elektronische Übermittlung an das Register
 - Elektronische Ausstufung

Zeitplan für den Aufbau - Stufe 3

- ◆ Bis zum 1. Jänner 2005:
 - Elektronische Aufzeichnungspflicht und Registrierungspflicht für **alle Sammler und Behandler**
 - Ausnahme: „kleine“ Sammler und Behandler
 - **Abfallbilanzen** für **alle Sammler und Behandler**,
 - einschließlich bestimmter Erleichterungen für „kleine“ Sammler und Behandler (unter Berücksichtigung der EG-Statistikverordnung)
 - Elektronische Meldungen betreffend **Verbringung**
 - abgestimmt mit EK und EU-Mitgliedsstaaten
 - Elektronische Meldungen betreffend **Abfallende**

Datensicherheits- maßnahmen

- ◆ Aufgabenverteilung
 - Welche Organisationseinheit und welche Mitarbeiter dürfen auf die Daten zugreifen?
- ◆ Belehrung der **Mitarbeiter** betreffend ihrer Pflichten
- ◆ Zutrittsberechtigungen zu den **Räumlichkeiten**
- ◆ Zugriffsberechtigungen auf Daten
- ◆ **Protokollführung** der Zugriffe
- ◆ Änderungen, Abfragen, Übermittlungen
- ◆ Dokumentation der getroffenen Maßnahmen
- ◆ Vorkehrungen, dass kein Unbefugter Räume betritt oder **Endgeräte** in Betrieb nimmt

- ◆ **Zusätzliche Pflichten des Dienstleisters:**
 - **Insbesondere die ausschließliche Verwendung der Daten im Rahmen der Aufträge des Auftraggebers**

- ◆ **Teil von E-Government und Verwaltungsreform**
- ◆ **Kostensenkung („cost efficiency“)**
- ◆ **Kürzere Behördenwege**
- ◆ **Mehr Sicherheit!**



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Mag. Evelyn Wolfslehner

Lebensministerium

Stubenbastei 5, A-1010 Wien

Tel.: +43 1 51522 0

E-Mail: evelyn.wolfslehner@bmlfuw.gv.at